



Ökumenische Wanderwoche



© alle Fotos fos

20. Juni – 27. Juni 2026

Lenzerheide/Lai GR

Viandar en l'auta Val da las pastgiras

Unser Hotel



Wir sind wieder einmal in einem Sunstar Hotel zu Gast in der schön gelegenen und spannenden Lenzerheide, im Hochtal des Kantons Graubünden. Das Hotel selbst befindet sich in der Nähe der röm.-kath. Kirchen Karl Borromäus und der Schule des Dorfes.

Das Hotel verfügt über sehr schöne und **neu renovierte Zimmer**. Auch die übrigen Räumlichkeiten wie die beiden Restaurants mit Terrasse, die Lounge aber auch die Reception sind sehr ansprechend gestaltet.

Dazu gehört eine schöne **Wellnessanlage** mit Hallenbad, sowie Saunas und Dampfbad.



Auch ein Raum für unsere Tagesbesprechungen sowie ein modernes Restaurant mit Bar stehen uns zur Verfügung.

Zimmer

Das **4* Hotel Sunstar Lenzerheide** hat für uns folgende Zimmer reserviert:

	Preis/Nacht und Zimmer
Doppelzimmer Premium	Fr. 305.-
Doppelzimmer Superior	Fr. 255.-
Einzelzimmer Premium	Fr. 200.-
Einzelzimmer Superior	Fr. 190.-
Kurtaxe	Fr. 4.50

Alle Zimmer verfügen über einen Balkon und frisch renovierte Bäder mit begehbaren Duschen. Ebenfalls zum Zimmer gehört eine Minibar mit gratis Getränken, welche jeden Tag aufgefüllt wird. Alle Zimmer mit Boxspringbetten.

Die Preise sind **inkl. Halbpension**. Die Halbpension besteht aus dem tollen Frühstücksbuffet und einem **4-Gang-Wahl-Menu** am Abend. Getränke gehen auf Selbstkosten.

Geschichte der Lenzerheide

Im 15. und 16. Jahrhundert wurde am Parpaner Rothorn Erz abgebaut. Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war die Lenzerheide vorab ein Maiensäss der Obervazer Bauern. Im Juni fand jeweils der Obervazer-Heide-Markt statt. Ein bescheidenes Wirtshaus existierte bereits 1799. Das Dorf Lenzerheide entstand erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

1854 erbaute Toni Lenz das erste Steinhaus, in dem sich das Wirtshaus am Marktplatz und die Postablagestelle befanden. Die Familie Lenz war die erste Obervazer Familie, die ganzjährig im Maiensässweiler Lai wohnte. In Canols beim Heidsee lebte die Tierkadaver-Verwerter-Familie Moser in einer von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Holzhütte.

In den 1860er-Jahren wählten Luzius und Maria Ursula Brügger-Jochberg die Lenzerheide als Sommersitz. 1874 eröffneten einige Bauern des Weilers Lai eine Sennerei. «Anstalten zur Aufnahme von Kuranten» unternahm Anna Maria Candrian, als sie 1875 den «Waldhof» erbaute. In diesem Haus wohnte Friedrich Nietzsche im Juni 1887 und verfasste das Fragment *Der europäische Nihilismus*. Joachim Cantieni-Parpan eröffnete am 24. Juni 1882 das Hotel «Kurhaus» mit 30 Betten.^[1] 1888 wurde das Hotel «Post», das spätere «Lenzerhorn» gebaut. Mit dem Bau der ersten katholischen Kirche im Jahr 1886 erfolgte der letzte Schritt zu einer neuen dörflichen Gemeinschaft. In den folgenden Jahren erbauten Churer Familien ihre Sommervillen in Lai und Canols.

Auch einige Bauernfamilien aus den Fraktionen von Vaz/Obervaz entschlossen sich in den folgenden Jahrzehnten, ihre Maiensässe ganzjährig zu bewohnen. Der Kurbetrieb beschränkte sich zuerst auf den Sommer. Der Winterbetrieb, zunächst in unbeheizten Zimmern, begann in den 1890er-Jahren.

In den Jahren 1911 bis 1939 begann mit der Erweiterung und dem Bau weiterer Hotels sowie von Wohn- und von Ferienhäusern die Entwicklung zur Tourismus-Destination. 1936 wurde die erste «Funibahn» von Val Sporz nach Tgantieni eröffnet. 1942 brachten die ersten Skilifte den eigentlichen Aufschwung des Ortes als Tourismusstation mit Sommer- und Winterbetrieb.



Der 2. Weltkrieg führte zu einem empfindlichen Einbruch der Hotellerie und der Entwicklung des Ortes.

Ab ca. 1950 begann der Boom des Ferienhaus- und Zweitwohnungsbaus, der bis zum Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen am 1. Januar 2016 unvermindert andauerte. (Quelle: Wikipedia)

Unsere Woche

Wanderungen

Wir wandern in einer Gruppe – so sind wir als Gemeinschaft unterwegs. Das bedeutet wir unternehmen täglich gemeinsam ca. 2 bis 3,5-stündige Wanderungen im Hochtal. Die Höhendifferenz kann dabei bis zu 350 m erreichen. Es besteht aber jeden Tag die Möglichkeit, die Wanderung abzukürzen und gemeinsam mit Anderen selbstständig und eigenverantwortlich zum Hotel zurückzukehren. Als Senior:innen-Wandergruppe erwarten wir gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz!



Leitung

Im Auftrag der drei Landeskirchen leitet Franz-Othmar Schaad, Sozialarbeiter der Pfarrei Bruder Klaus Zürich in Zusammenarbeit mit Cinzia Piampiano die Wanderwoche.

Voraussetzung

Wandertüchtigkeit, gute Ausrüstung und die Bereitschaft sich an die Vorgaben der Leitung zu halten, werden von den Teilnehmenden vorausgesetzt. Bei nicht *adäquater* Ausrüstung oder nicht gegebener Wandertüchtigkeit behält sich die Wanderleitung vor, Teilnehmende von einzelnen Wanderungen (ohne Kostenerstattung) aus Sicherheitsgründen auszuschliessen.

Informationsveranstaltung

Interessierten wird sehr empfohlen, sich an der Informationsveranstaltung näher über die Wanderwoche zu informieren:

 **Freitag, 23. Januar 2026, um 14.30 Uhr**

Pfarreizentrum Bruder Klaus, Cafeteria, Milchbuckstrasse 73, 8057 Zürich

Etwa 3-4 Wochen vor der der Abreise erhalten alle Teilnehmenden detaillierte (Reise-)Informationen per Post zugestellt.



Anmeldekonditionen

Nach der Bestätigung der Anmeldung erhalten alle Teilnehmenden eine Rechnung sowie einen Einzahlungsschein. Damit müssen 50% der Hotelkosten bis vier Wochen vor Reiseantritt an das Pfarramt Bruder Klaus überwiesen werden.

Annulationsbedingungen

Bis 60 Tage vor Anreise: kostenlos

59-30 Tage vor Anreise: 50% der Hotelkosten

29-15 Tage vor Anreise: 80% der Hotelkosten

14-0 Tage vor Anreise: 100%

 **Anmeldeschluss: 10. April 2026**

Diverses

Ökumenische Wandergruppe Paulus - Bruder Klaus

Wir empfehlen Interessierten, sich für einige Wanderungen der ökumenischen Wandergruppe Paulus – Bruder Klaus anzuschliessen, um dort etwas zu trainieren und seine Wandertüchtigkeit zu erproben. Die Flyer für die jeweiligen Freitagswanderungen sind in den verschiedenen Kirchen zu finden sowie in den Magazinen der Kirchen publiziert.

Versicherungen

Unfall- und, oder Annulationsversicherung ist Sache der Teilnehmer:innen. **Wir empfehlen, eine Annulationsversicherung abzuschliessen!**

Billette

Die Hin- und Rückreisebillette, sowie die Billette, welche wir unterwegs benötigen, besorgt die Wanderleitung. Den Teilnehmenden wird nach der Wanderwoche eine detaillierte Abrechnung zugestellt.

Wanderkarten:

Auch dieses Jahr kann eine eigene Wanderkarte «ökum. Wanderwoche 2026» für Fr. 20.- an der Infoveranstaltung erstanden werden! «Es het solangs het!»

Die Karten «**3310T Safiental-Lenzerheide**» und «**258T Bergün**», können bei der Infoveranstaltung zu vergünstigten Konditionen bestellt werden.

WhatsApp-Gruppe auf den Mobil-Telefonen

Unter den Teilnehmenden wird eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um so miteinander kurzfristig Infos und Fotos austauschen zu können. *Wer dies explizit nicht möchte, wird gebeten dies der Wanderleitung mitzuteilen.*

Einkaufsmöglichkeiten in der Lenzerheide

Volg, Migros, Apotheke, Drogerien, Sportgeschäfte, Bäckereien, Kiosk und Post

Weitere Informationen:

Pfarramt Bruder Klaus Zürich

Franz-Othmar Schaad, Sozialarbeiter, Leiter Wanderwoche

Telefon: 043 244 74 40 / 44

E-Mail: franz-othmar.schaad@bruderklauszuerich.ch

HP: www.brunderklauszuerich.ch

Adressen

****Hotel Sunstar Lenzerheide

Voa Sporz 8

7078 Lenzerheide

Tel.: 081 385 88 88

E-Mail: lenzerheide@sunstar.ch

HP: www.lenzerheide.sunstar.ch

Tourist Information Lenzerheide

Voa Principala 37

7078 Lenzerheide

Tel.: 081 385 57 00

E-Mail: info@lenzerheide.swiss

Notfalltelefon während der ganzen Wanderwoche

Franz-Othmar Schaad: +41 79 362 65 15

Ein Angebot der folgenden Kirchgemeinden:

✚ Römisch-katholische Pfarrei Bruder Klaus Zürich

✚ Christkatholische Kirchgemeinde Zürich

✚ Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs

*Wir danken für die grosszügige finanzielle
Unterstützung!*